



## 4. Interprofessioneller Kongress für Intensiv- und Notfallmedizin Luzern (INluks) Der alte Patient in der Akutmedizin Dienstag, 16. Juni 2020, Auditorium KKL Luzern



# Liebe Kolleginnen und Kollegen

Nach dem grossen Interesse und vielen positiven Rückmeldungen auf unsere Veranstaltungen der vergangenen Jahre dürfen wir Sie bereits zum 4. Interprofessionellen Kongress für Intensiv- und Notfallmedizin (INluks) nach Luzern einladen.

Der Fokus des Kongresses liegt auf der Notfall- und Intensivmedizin. Die Thematik betrifft aber praktisch alle Bereiche eines Spitals und dürfte auch Kolleginnen und Kollegen aus anderen Berufsgruppen und Fachbereichen ansprechen. Als Ausdruck der gelebten partnerschaftlichen Zusammenarbeit haben wir das Programm wiederum bewusst interprofessionell und interdisziplinär gestaltet.

Lassen Sie sich überraschen, steigen Sie in die Diskussionen ein und geniessen Sie mit uns einige durchaus erfrischende Ein-, Aus- und Weitblicke. Nutzen Sie die Veranstaltung in der einmaligen Umgebung und Atmosphäre des KKL zum gemeinsamen Austausch. Informieren Sie sich an der Ausstellung unserer Industriepartner.

Wir freuen uns auf einen bereichernden Tag und einen lebendigen Austausch mit Ihnen.



**PD Dr. Lukas Brander**  
Chefarzt Zentrum für  
Intensivmedizin



**Gaby Gürber**  
Leiterin Pflege, Zentrum für  
Intensivmedizin



**Prof. Dr. Michael Christ**  
Chefarzt Notfallzentrum



**Elisabeth Schalch**  
Leiterin Pflege  
Notfallzentrum



**Michael Döring**  
Departementsleiter Pflege  
und Soziales

# Dienstag, 16. Juni 2020

## Der alte Patient in der Akutmedizin

---

Ab 07.45 Uhr **Empfang und Registrierung**

08.30 Uhr **Eröffnung Kongress und Hinweise**

PD Dr. Lukas Brander, Chefarzt Zentrum für Intensivmedizin, LUKS Luzern

---

08.40 Uhr **☐ Schmerztherapie – was ist zu beachten bei alten Menschen?**

Prof. Dr. med. Christoph Konrad, Chefarzt Klinik für Anästhesie, Rettungsmedizin und Schmerztherapie, LUKS Luzern

Jedes Alter hat seine eigenen Bedürfnisse. Dies gilt für alle Lebensbereiche, insbesondere aber in der Medizin. Und so ist es eigentlich selbstverständlich, dass betagtere Patienten altersentsprechend behandelt werden müssen. Weniger das kalendarische Alter als vielmehr die Biologie eines Patienten geben Therapieoptionen vor, welche vom Patienten oder von seinen Angehörigen gewählt werden müssen. «Choosing wisely» gilt daher insbesondere auch für die Schmerztherapie, welche in diesem Vortrag bezugnehmend auf Alterungsveränderungen dargestellt wird.

---

09.30 Uhr **Pause | Networking | Ausstellung**

10.00 Uhr **Industrie-Session**

**Kurzpräsentation in der Ausstellung /  
pro Aussteller 3 Min. / Clubräume Niveau 2**

---

---

10.45 Uhr

**📍 Traumaversorgung – was ist anders bei alten Menschen?**

Prof. Dr. Matthias Knobe, Klinikleiter und Chefarzt Unfallchirurgie,  
LUKS Luzern

Die Behandlung geriatrischer Patienten gewinnt durch die demografische Entwicklung zunehmend an Bedeutung. Im Vordergrund des Vortrags stehen die Herausforderungen in der Behandlung geriatrischer Patienten nach einem Sturz, insbesondere die operative Versorgung von Problemfrakturen, das begleitende geriatrische Co-Management und vor allem die Optionen der Rehabilitation und der Rückführung in die häusliche Versorgung. Insbesondere werden die zahlreichen chirurgischen Herausforderungen in der Behandlung dieser Patientengruppe besprochen: z.B. die optimale Implantatverankerung im osteoporotischen Knochen inklusive Argumentationsstrategien oder ein gutes Weichteilmanagement.

---

11.30 Uhr

**📍 Der alte Patient – Herausforderung für Notfall- und Intensivmedizin**

Dr. med. Fabian Studer, Leitender Arzt Geriatrie/Altersunfallzentrum,  
LUKS Luzern

Der demografische Wandel mit Zunahme des Anteils der über 70-Jährigen in der Gesamtbevölkerung stellt auch die Notfall- und Intensivmedizin vor neue Herausforderungen. Wie können wir die medizinische Versorgung dieser geriatrischen Patientengruppe mit ihren altersspezifischen Problemen wie Multimorbidität, Polypharmazie, erhöhter Vulnerabilität sowie sensorischen und kognitiven Einschränkungen auf der Notfall- und Intensivstation anpassen? Braucht es überhaupt Veränderungen im Behandlungsablauf, und wenn ja, warum?

---

12.15 Uhr

**Stehlunch | Networking | Ausstellung**

---

13.15 Uhr

## ☐ Ernährung

Aline Lippmann, Ernährungsberaterin, LUKS Luzern

Altern ist keine Krankheit, sondern ein physiologischer Prozess. Doch wie beeinflusst er unsere Ernährung? Und können wir den Prozess des Alterns durch die richtige Ernährung verlangsamen? Was muss beachtet werden, wenn im Alter eine Krankheit dazukommt?

---

14.00 Uhr

## ☐ Was es bedeutet, «in Würde» zu sterben

lic. phil. Paul-David Borter,  
Stv. Leiter Freitodbegleitung EXIT  
Die Frage, was «in Würde» sterben genau bedeutet, ist seit der Antike eine der grossen Fragen der Philosophie. Die wissenschaftliche Medizin beschäftigt sich mit dem Sterben erst seit der Aufklärung und steht bis heute in einem grossen Spannungsfeld zum Tod. Gerade die Intensivmedizin befindet sich in einem ethischen Trilemma: Sterben verhindern, sterben lassen oder gar sterben ermöglichen? Der Referent beschreibt, welche philosophisch-ethischen Aspekte sich mit dieser Fragestellung ergeben. Zudem beleuchtet er, was es über den Kontext des intensivmedizinischen Trilemmas hinaus bedeutet, «in Würde» zu sterben.

## Workshop Sonographie – altersunabhängig ein hilfreiches Tool in der Akut- und Notfallmedizin

Dr. med. Dorothee Rhein Straub,  
Co-Chefärztin Medizin, Leiterin  
Interdisziplinäre Notfallstation.  
Dr. med. Adriana Sirova, Oberärztin  
Interdisziplinäre Notfallstation,  
LUKS Sursee

Die Sonographie ist ein schnelles, sicheres und wichtiges Instrument in der Initialbeurteilung eines akut kranken oder traumatisierten Patienten. Dank des RUSH-Protokolls oder e-FAST können durch die fokussierte Sonographie richtungsweisende Befunde für die weitere Abklärung und Therapie geliefert werden. In diesem Workshop wird nach einer kurzen Einführung der Fokus auf die praktische Anwendung der Sonographie beim alten Patienten durch die Teilnehmer gelegt.

---

---

14.45 Uhr

**📺 Rund um das Thema Reanimation des alten Patienten**

Dr. med. Kuno Heer, Facharzt Intensivmedizin und Allgemeine Innere Medizin, Lindenhofspital Bern

Soll man alte Patienten reanimieren oder ist das vielleicht obsolet?

Fortschritte in der Medizin, aber auch das veränderte Selbstverständnis älterer Menschen führen zu der Frage, ob es eine Altersgrenze für die Verordnung «REA JA» gibt oder geben sollte. Diese Frage zielt nicht nur auf das medizinisch Machbare, sondern betrifft auch die vier ethischen Grundprinzipien von «Gutes tun», «Nicht schaden», «Gerechtigkeit» und «Autonomie». Anhand von exemplarischen Standardsituationen, eigenen Erfahrungen und abgestützt auf die aktuelle Literatur beleuchtet Dr. Kuno Heer aus seiner Sicht als Intensivmediziner und Präsident des Ethikforums der Lindenhofgruppe Bern die Fragen rund um Reanimationsentscheide bei älteren Patienten.

15.30 Uhr

**Pause | Networking | Ausstellung**

16.00 Uhr

**📺 Wie schafft man Vertrauen oder ist Vertrauen ein Auslaufmodell?**

Kurt Aeschbacher

In einer Gesellschaft, in der die Lüge immer öfter zur Wahrheit wird, ist Verlässlichkeit und die Glaubwürdigkeit von Institutionen und ihren Exponenten eine unabdingbare Voraussetzung für eine vertrauensvolle Zusammenarbeit. In der Beziehung zwischen Ärzten und Patientinnen sind diese Fragen für einen erfolgreichen Heilungsprozess essenziell. Wie schafft man ein vertrauensvolles Verhältnis zu seinen Patienten? Wo liegen die grössten Stolpersteine? Und weshalb ist Vertrauen für unser gesellschaftliches Zusammenleben so bedeutungsvoll? Antworten und Anregungen zu diesen Fragen versucht Ihnen das Referat von Kurt Aeschbacher zu geben.

16.55 Uhr

**Schlusswort**

Prof. Dr. Michael Christ, Chefarzt Notfallzentrum, LUKS Luzern

---

📺 = Aufzeichnung



# Das Thema im Fokus

credits: Lucia Hunziker



**Kurt Aeschbacher**  
Moderator

Kurt Aeschbacher entwickelte, moderierte und produzierte beim SRF während fast vier Jahrzehnten zahlreiche Sendeformate, die auf grosse Publikumsresonanz stiessen und mit vielen Preisen ausgezeichnet wurden. Seine erfolgreiche Talkshow «Aeschbacher» lief bis Ende 2018. Er absolvierte ein Wirtschaftsstudium an der Universität Bern und ist neben seiner Tätigkeit als Journalist auch als Unternehmer, Verleger des Magazins «50plus» und Verwaltungsrat verschiedener Firmen aktiv.

# Moderation



**Stefan Schärli**  
Abteilungsleiter  
Notfall & Tagesstation  
Notfall Wolhusen

# Referentinnen / Referenten



**Dr. med. Fabian Studer**  
Leitender Arzt Geriatrie/  
Altersunfallzentrum,  
LUKS Luzern



**Prof. Dr. med.  
Matthias Knoke**  
Klinikleiter und Chefarzt  
Unfallchirurgie, LUKS Luzern



**Prof. Dr. Christoph Konrad**  
Chefarzt Klinik für  
Anästhesie, Rettungsmedizin  
und Schmerztherapie,  
LUKS Luzern



**Aline Lippmann**  
Ernährungsberaterin,  
LUKS Luzern

# Referentinnen / Referenten



**lic. phil.**  
**Paul-David Borter**  
Stv. Leiter  
Freitodbegleitung EXIT



**Prof. Dr. med.**  
**Michael Christ**  
Chefarzt Interdisziplinäres  
Notfallzentrum,  
LUKS Luzern



**Dr. med.**  
**Dorothee Rhein Straub**  
Co-Chefärztin Medizin/  
Leiterin Notfallstation,  
LUKS Sursee



**Dr. med. Kuno Heer**  
Facharzt Intensivmedizin  
und Allgemeine Innere  
Medizin, Lindenhofspital  
Bern



**Dr. med. Adriana Sirova**  
Oberärztin Notfallstation,  
LUKS Sursee



# Organisatoren



**PD Dr. Lukas Brander**

Chefarzt Zentrum  
für Intensivmedizin,  
LUKS Luzern



**Jeannette Brunner**

Leiterin Administration  
Zentrum für Intensivmedizin,  
LUKS Luzern



**Gaby Gürber**

Leiterin Pflege  
Zentrum für  
Intensivmedizin,  
LUKS Luzern



**Prof. Dr. med.  
Michael Christ**

Chefarzt Interdisziplinäres  
Notfallzentrum,  
LUKS Luzern



**Beat Epp**

Leiter Fachevents Pflege,  
Departement Pflege und  
Soziales, LUKS Luzern



**Elisabeth Schalch**

Leiterin Pflege  
Interdisziplinäres  
Notfallzentrum,  
LUKS Luzern

# Anmeldung

## Zielpublikum

- Pflegefachpersonen und Ärzte der Intensiv-, Notfall- und Bettenstationen
- Fachpersonen Rettungsdienst
- Interessierte Fachpersonen aus allen Bereichen und Berufsgruppen eines Spitals

## Kongresssprache

- Hochdeutsch

## Registrierung

- Online: [www.luks.ch/inluks20](http://www.luks.ch/inluks20)  
Die Anmeldung ist verbindlich und verpflichtet zur Zahlung der Teilnahmegebühr.
- **Anmeldefrist: 31. Mai 2020**  
Die Platzzahl ist beschränkt.  
Anmeldungen werden nach Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt.

## Teilnahmegebühr

- Bei Anmeldungen bis 30. April 2020 (Early Bird)  
1 Tag CHF 200.–
- Bei Anmeldungen ab 1. Mai 2020  
1 Tag CHF 250.–
- Die Gebühr umfasst Zugang zum Kongress, Tagungsunterlagen, Verpflegung.
- Für Pflegefachpersonen des Luzerner Kantonsspitals und des Kantonsspitals Nidwalden (LUNIS) übernimmt das Departement Pflege und Soziales die Registrierungsgebühr.

## Teilnahmebestätigung

- Die Teilnahmebestätigung erhalten Sie nach der Veranstaltung per E-Mail zugesandt.

## Anmeldebestätigung und Rechnung

- Sie erhalten direkt nach der Online-Registrierung per E-Mail eine Anmeldebestätigung sowie eine elektronische Rechnung zugeschickt. Die Teilnahmegebühr ist innerhalb von 30 Tagen nach Rechnungsdatum zahlbar.

## Bankverbindung

- Luzerner Kantonalbank  
6003 Luzern
- Konto: 60-41-2  
IBAN: CH44 0077 8158 8310 1200 8  
Clearing-Nummer: 0778  
BIC/Swift: LUKBCH2260A

Einzahlung für:  
Luzerner Kantonsspital, Buchhaltung  
Spitalstrasse, 6000 Luzern 16

Vermerk: 259138/INLUKS

## Kongresswebsite

- [www.luks.ch/inluks20](http://www.luks.ch/inluks20)

# Organisatorisches

## Credits

- Schweizerische Gesellschaft für Intensivmedizin (SGI): **angefragt**
- Schweizerische Gesellschaft für Allgemeine Innere Medizin (SGAIM): **angefragt**
- Schweizerische Gesellschaft für Notfall- und Rettungsmedizin (SGNOR): **angefragt**
- Schweizerische Gesellschaft für Anästhesiologie und Reanimation (SGAR-SSAR): **angefragt**
- E-LOG-Punkte: **angefragt**

## Hotel

- Buchbar über die Website von Luzern Tourismus [www.luzern.com](http://www.luzern.com) (ÖV-Ticket inklusive)

## Stornierung – Ersatzteilnehmer

- Abmeldungen müssen dem Kongresssekretariat schriftlich mitgeteilt werden.
- Bei einer Stornierung nach dem 31. Mai 2020 oder bei Nichterscheinen erfolgt keine Rückerstattung der Teilnahmegebühr.
- Ersatzteilnehmer sind zugelassen und müssen angemeldet werden.

## Kongresssekretariat

- Luzerner Kantonsspital  
Jeannette Brunner  
Leiterin Administration  
Zentrum für Intensivmedizin  
6000 Luzern 16  
Telefon +41 41 205 64 20  
[jeannette.brunner@luks.ch](mailto:jeannette.brunner@luks.ch)

## Webcast

- Ein Teil der Vorträge wird aufgezeichnet. Diese sind mit  gekennzeichnet. Registrierte Teilnehmer erhalten nach dem Kongress für eine begrenzte Zeit Zugang zu den Vorträgen.

## Organisiert durch

- Zentrum für Intensivmedizin, LUKS Luzern
- Notfallzentrum, LUKS Luzern
- Departement Pflege und Soziales, LUKS Luzern

## Vorankündigung

- 2021  
5. Interprofessioneller Kongress für Intensiv- und Notfallmedizin Luzern, 22. Juni 2021, im KKL Luzern

# Goldpartner

# Silberpartner

**XUND** BILDUNG  
GESUNDHEIT  
ZENTRALSCHWEIZ



# Aussteller



# Logopartner



# Veranstaltungsort

## Veranstaltungsort

- KKL Luzern  
Auditorium  
Europaplatz 1  
6005 Luzern  
Telefon +41 41 226 70 70

## Verkehrsverbindung

- Das KKL Luzern ist vom Bahnhof mit nur wenigen Schritten erreichbar.

## Parken

- Bahnhof Parking 1 und 2 in unmittelbarer Nähe des KKL



Kultur- und Kongresszentrum



Auditorium, KKL Luzern



Seiteneingang



Seiteneingang





## Persönlichkeiten wie Sie

Das Luzerner Kantonsspital (LUKS) ist das grösste Zentrumsspital der Schweiz. Das Notfallzentrum und das Zentrum für Intensivmedizin am Standort Luzern sowie die Intensiv- und Notfallstationen an den Standorten Sursee und Wolhusen sind eigenständige Organisationseinheiten, welche interdisziplinär organisiert sind.

Unsere Arbeit als Pflegefachpersonen ist äusserst vielseitig und anspruchsvoll. Eine partnerschaftliche interprofessionelle Zusammenarbeit sowie gegenseitige Unterstützung und Wertschätzung liegen uns am Herzen.

Wenn Sie sich verändern wollen, werden Sie bei uns Ihren Fähigkeiten und Interessen entsprechend gefordert und gefördert.

Sind Sie **dipl. Expertin/Experte in Notfall- oder Intensivpflege NDS** oder **wollen es werden**? Das LUKS ist der richtige Partner für Sie. Bei uns erwartet Sie ein individuell zugeschnittenes Einarbeitungskonzept. Kompetente Fachpersonen beraten und begleiten Sie ab dem ersten Tag.

Werden Sie Teil unserer lebendigen und innovativen Teams und freuen Sie sich auf einen sehr attraktiven, funktionellen, patienten- und besucherfreundlichen Arbeitsplatz.

[www.luks.ch](http://www.luks.ch) 